

Spielberichte – Abteilung Handball in Worbis, 07./08.02.2026

1. Spieltag Regionsklasse Braunschweig/Göttingen Männer Staffel 3

SV Einheit 1875 Worbis - HSG Langelshem/Astfeld III

36:27 (19:11)

Samstag, 07.02.2026 20:00 Uhr

Worbis mit (Tore): Sklepik, Liebergesell – Gräser (4), Weinrich (3), Watterott (1), Kinast (2), Sittig (5), Heidorn (4), Schneeberg (3), Paksa (8), Fasse, Ertmer (5), Kullmann, F. (1)

Stationen: 3:0, 5:1, 8:4, 9:5, 11:7, 14:7, 16:9, 19:11 (HZ) – 20:13, 21:15, 23:17, 25:17, 26:18, 29:18, 30:21, 33:21, 34:22, 34:27, 36:27 (Endstand)

Hohes Tempo sichert die ersten Punkte - erster Männermannschaft gelingt ungefährdeter Start-Ziel-Sieg zum Rückrundenauftakt

Überaus konsequent in den Anfangsminuten ebnete unser Team frühzeitig das gewünschte Heimdebüt im neuen Jahr, in dem sie den Gegner durch ihr schnelles Umschaltspiel häufig auf dem falschen Fuß erwischten und sich so in Halbzeit eins einen komfortablen Vorsprung herauspielten. Ohne später nochmal große Spannung aufkommen zu lassen, brachte die Einheit-Sieben den sich abzeichnenden Erfolg in den verbleibenden, eher durchwachsenen dreißig Minuten ins Ziel.

Lange hat es im neuen Jahr bis zum ersten großen Heimspieltag und zugleich Regionsklasse-Debüt unserer ersten Männermannschaft gedauert. Nach der knapp verpassten Qualifikation zur Regionsliga gehen die Worbiser, wie auch ihre Reserve, nun eine Staffel weiter unten an den Start und haben im nächsten halben Jahr die Möglichkeit, als eines der beiden bestplatzierten Teams quasi „verspätet“ die vor der Winterpause verpatzte Chance zu ergreifen und aufzusteigen. Als erster von sieben Gegnern wurde die noch unbekannte dritte Vertretung der HSG Langelshem/Astfeld zur gewohnten Primetime am Samstagabend in der durch zahlreich parallel laufende Karnevalsveranstaltungen (darunter auch vom Worbiser Carneval Club, der in diesem Jahr sein 70-jähriges Jubiläum feiert - Glückwunsch an dieser Stelle) etwas geringer frequentierten Ohmberghalle begrüßt. Die Gäste schlossen ihre Vorrundengruppe auf dem letzten Rang ab, dementsprechend waren die Wipperstädter umso motivierter, direkt im ersten Spiel ein Ausrufezeichen zu setzen und sich schon in der Frühphase der Rückrunde nach oben zu orientieren.

Wie auf der Tribüne lichtete sich ebenfalls im Spieltagskader auf einigen Positionen das Feld. Um auf mehr Wechsellmöglichkeiten zurückgreifen zu können, berief Trainerduo Matthias Wulff/Thomas Gahrman mit Patrick Weinrich sowie Rick Watterott Akteure aus der zweiten Mannschaft, die bereits ihre Partie vom frühen Nachmittag in den Beinen hatten.

Die Anfangsminuten gehörten klar den Hausherren. Den ersten Treffer noch aus dem Positionsspiel heraus erarbeitet, klingelte es in den folgenden Angriffen fast ausschließlich über Konter oder die schnelle Mitte. Vor allem Youngster Johannes Paksa lief eine erste Welle nach der anderen - fünf der ersten sieben Worbiser Tore gingen auf sein Konto. Eine erste Auszeit nach zwölf Zeigerumdrehungen bremste das stürmische Angriffsspiel unserer Jungs etwas aus - zu diesem Zeitpunkt bereits der Stand von 8:4. Dazu agierten sie in der Abwehr vermehrt zu passiv, ließen die Gegenspieler gewähren und ihren Schlussmann öfter alleine. Nun insgesamt ausgeglichener hielten die Gäste den Rückstand zunächst bei vier Toren, gerieten nach zwanzig Minuten dann aber zum ersten Mal in Unterzahl. Fahrlässig in der Offensive, bekamen die Wipperstädter weitere Möglichkeiten zum raschen Umschalten, genutzt von Andreas Gräser sowie René Sittig für das spätere 14:7. Bis zur Pause setzten sich die Gastgeber allerdings nicht weiter ab, auch aus einer weiteren Zeitstrafe für die HSG konnten sie kein Kapital schlagen. Im Ballbesitz kamen seit dem ersten Team-Timeout seitens Langelshem leichte Probleme auf und defensiv trat weiterhin nur phasenweise Besserung ein. Mit einem dennoch souveränen Vorsprung von 19:11 ging es in die Kabinen.

Die Einheit-Sieben steuerte nach der ersten Halbzeit auf einen gelungenen Rückrundenstart hin - nach dem bisherigen Spielverlauf zu urteilen sollte lediglich die Höhe des Ergebnisses noch geklärt werden. Trotzdem ließen die Gäste nicht so einfach locker, wurden sich bewusst, dass die Abwehr des Gastgebers doch einige Lücken offenbarte. Diese genutzt, gingen die ersten beiden Treffer nach dem Seitenwechsel in Richtung der grün gekleideten Mannschaft. Justus Schneeberg veredelte zwei schnelle Gegenstöße, um den alten Abstand wiederherzustellen. Bis zum nächsten Langelsheimer Team-Timeout in Minute 44 (25:17) wechselten sich die Zwei-Tore-Folgen beider Seiten ab. Bei den Hausherren schlichen sich vermehrt Fehler in der eigenen Offensive ein, die eine höhere Führung verhinderten - zudem scheiterten sie einige Male, auch frei von sechs Metern, am gegnerischen Keeper. Mehrere Unterzahlsituationen von der 39. bis zur 45. Minute überstanden sie jedoch weitestgehend schadlos. Schon seit geraumer Zeit eine Partie auf Augenhöhe und ohne große Aufreger setzte die HSG immer wieder Nadelstiche, um der anhaltenden hohen Geschwindigkeit unserer Jungs etwas entgegenzusetzen. Sechs Minuten vor dem Schlusspfiff zog der Gästecoach beim Stand von 33:21 seine letzte grüne Karte, welche sogar noch Ergebniskosmetik bewirken konnte. Müde vom eigenen intensiven Spiel griffen die Wipperstädter in der Abwehr kaum mehr zu und kassierten noch sechs weitere Treffer. Die letzten Kräfte mobilisiert, setzten sie in den abschließenden Angriffsaktionen jeweils noch einen Erfolg über die schnelle Mitte sowie Konter obendrauf und somit den 36:27-Endstand auf die Anzeigetafel. Rein vom Resultat auf den zweiten Durchgang bezogen, entschied Einheit diese dreißig Minuten nur knapp mit 17:16 für sich, was sich an der höheren Anzahl an Fehlwürfen sowie -pässen und zudem Nachlässigkeiten in der Verteidigung, dem Steckenpferd der letzten Partien, widerspiegelte. Am Ende ist der Auftaktsieg in die Rückrunde verdient, hätte jedoch weitaus höher ausfallen können - letztlich stand sich unser Team in einigen Phasen selbst im Weg. Das Primärziel wurde erreicht, nun gilt es, weiter an den einzelnen Stellschrauben zu drehen, um eine neue Erfolgsserie aufzubauen und Richtung Aufstiegsränge anzugreifen.

Nächstes Spiel: HSG Rhumetal IV (21.02.2026, 19.00 Uhr, auswärts).

9. Spieltag Regionsliga Braunschweig/Göttingen Frauen Staffel 4

SV Einheit 1875 Worbis - VSSG Sudershausen

18:27 (8:13)

Samstag, 07.02.2026 18:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Schaschek, Diehle – Eberhardt (3), Kleine (2/1), Gunkel (2), Bechmann (1), Hebestreit (5), Schönecker, Bujak, Petzsche, Hause (3), Blum (2), Menge, Müller, Nitsch, Rohrberg

Stationen: 1:0, 1:1, 2:3, 2:8, 3:9, 4:10, 6:11, 8:13 (HZ) – 9:14, 9:16, 10:18, 11:19, 12:21, 15:21, 16:23, 16:26, 18:27 (Endstand)

Frauen erneut mit ansprechender Leistung

Wieder zeigte unser Team eine Steigerung im eigenen Spiel, doch die weiterhin fehlende Konstanz im Angriffsspiel verhinderte schlussendlich zum wiederholten Male ein besseres Resultat. In einigen Phasen setzten die Worbiserinnen den Ligaprimus gehörig unter Druck, der wiederum die angebotenen Chancen der Heimsieben konsequent zu nutzen wusste und somit auch das finale Aufbäumen unserer Mädels erfolgreich auskontern konnte.

Während unsere Frauen in der Hinrunde gegen den aktuellen ungeschlagenen Tabellenführer noch mächtig unter die Räder kamen, konnte die Mannschaft von Trainergespann Schwaberow/Kolle das Rückspiel in der heimischen Ohmberghalle deutlich ausgeglichener gestalten.

Personell mit sechzehn Spielerinnen maximal stark besetzt, kamen die Worbiserinnen am Samstagabend aber nicht gut in die Partie. Besonders im Angriff stotterte der Motor des Teams noch mächtig. Zu nah, zu statisch und mit zu vielen Unsicherheiten im Aufbauspiel strahlten die Damen

kaum Torgefahr aus und hatten große Schwierigkeiten, Lücken in der gegnerischen Abwehr aufzureißen bzw. sich Torchancen zu erarbeiten. So blieben sie bereits Mitte der ersten Hälfte acht Minuten ohne eigene Treffer und gerieten schnell 2:8 in Rückstand. Eine anschließende Auszeit brachte wieder etwas Ordnung in das Worbiser Angriffsspiel, mit mehr Tempo und Zielstrebigkeit kamen die Worbiserinnen nun auf das gegnerische Tor und waren insbesondere über Rückraumwürfe erfolgreich. In der Abwehr hatte unser Team gegen sehr körperliche agierende Gäste das ganze Spiel über gut zu tun. Es dauerte etwas, bis sich insbesondere der Worbiser Mittelblock, auf die Durchbruchversuche aus dem gegnerischen Rückraum eingestellt hatte. Doch im Verlauf des Spiels wurde der Worbiser Abwehrverbund immer sicherer, sodass sich der Tabellenführer seine Tore hart erarbeiten musste, was sichtlich an der Kondition zehrte und auch Torfrau Chantal trug, wie auch schon in den letzten Partien, mit zahlreichen Paraden zur wachsenden Frustration der Gäste bei. In die Pause ging es dann für unsere Damen, nach der Stabilisation im Angriff und mit einer guten Abwehrleistung, folgerichtig mit einem soliden 8:13.

Nach dem Seitenwechsel blieb Torfrau Chantal weiterhin ein großer Rückhalt für unsere Damen, aber auch Torfrau Sandra konnte einen Siebenmeter der Gäste entschärfen, wodurch die beiden die gegnerische Siebenmeterquote bei nur drei Treffern von sechs Versuchen hielten. Und dieser Rückhalt war für die Worbiser Damen, besonders in den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit, auch bitter nötig. Sie kamen, wie auch schon zu Beginn des ersten Durchgangs, wieder nicht konsequent genug in ihr schnelles Aufbauspiel. Dementsprechend waren sie in zu vielen Angriffen im Positionsangriff gezwungen, sich ihre Torchancen geduldig zu erarbeiten – nicht unbedingt eine Stärke unseres Teams. So führten Fang-, Pass- und Abspielfehler zu einigen Konterläufen der Gäste, die ihren Vorsprung wieder ausbauen konnten. Unsere Damen blieben erneut fünf Minuten ohne eigenes Tor. Mitte der zweiten Halbzeit ging aber nochmal ein Ruck durch das Worbiser Team. Dank der großen Kaderbreite konnte das Trainergespann immer wieder gezielt durchwechseln und auf nahezu allen Positionen frischen Wind in das Worbiser Spiel bringen – und dies zahlte sich aus, unser Team startete eine kleine Aufholjagd. Aus der schnellen zweiten Welle heraus bzw. durch schnelle Wellenpässe kamen die Damen erfolgreich ins Tempospiel und konnten sich immer wieder individuell durchsetzen, aber auch das Zusammenspiel mit eingelaufenen Außenspielerinnen oder dem Kreis wurde nun mehr forciert und führte oft zum Torerfolg. Gleichzeitig ließen die Worbiserinnen über sechs Minuten kein Tor aus den Reihen der Gäste mehr zu, sodass es fast aussah, als würden sich die Damen noch einmal heran kämpfen können. Jedoch hatten die Gäste durch ihre Erfahrung und ihre individuelle Stärke genügend Mittel, den Worbisern recht schnell den Wind aus den Segeln zu nehmen. Jeder Fehler unserer Damen wurde eiskalt bestraft. Zudem schlichen sich gegen Ende der Partie wieder zunehmend Flüchtigkeitsfehler und Ungenauigkeiten in die Angriffsbemühungen unseres Teams ein, wodurch kaum einfache Tore zustande kamen, gleichzeitig aber jeder Ballverlust zu einem gegnerischen Konterlauf führte. Am Ende stand auch im zweiten Rückrundenspiel wieder eine Niederlage für unsere Damenmannschaft auf der Anzeigetafel, die aber angesichts der achtzehn eigenen Treffer sowie der starken Abwehr- und Torwartleistung trotzdem einiges Positives aus der Partie mitnehmen kann.

Nächstes Spiel: MTV Geismar IV (28.02.2026, 20.00 Uhr, auswärts).

1. Spieltag Regionalklasse Braunschweig/Göttingen Männer Staffel 3

SV Einheit 1875 Worbis II - MTV Seesen II

38:27 (21:16)

Samstag, 07.02.2026 14:15 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Liebergesell – Keppner (1), Weyh, Weinrich (5), Schäfer (7), Watterott (1), Eckardt, Lierse (10), Hirsch (6), Lengfeld (2), Zahlmann (5/4), Dragicevic (1)

Stationen: 1:0, 3:2, 5:5, 8:6, 12:8, 15:8, 15:11, 18:11, 19:14, 21:16 (HZ) – 24:18, 25:20, 29:20, 31:23, 34:24, 36:26, 38:27 (Endstand)

Zweite Männermannschaft feiert dank starker Offensive einen erfolgreichen Jahresstart

Mit zwei Punkten die Qualifikation beendet, mit den nächsten beiden Zählern aus der Winterpause zurückgekommen - die Wipperstädter gehen aus einem intensiven Schlagabtausch als verdienter Sieger hervor und knacken zum ersten Mal in dieser Saison die Dreißig-Tore-Marke. Die lange anhaltenden Schwächen in der Abwehr glichen unsere Jungs stets mit einem zügigen sowie gefährlichem Angriffsspiel aus und nutzten kleinere Schwächephasen des Gegners effektiv aus.

In der ersten Partie der Rückrunde traf unsere zweite Männermannschaft auf die Reserve des MTV Seesen. Beide Teams schlossen ihre Vorrundengruppe jeweils auf dem letzten Platz ab und sind dementsprechend nach der Winterpause Teil der unteren Staffel, die Regionsklasse. Die Gäste waren in dieser bereits einmal gefordert, unterlagen dem MTV Geismar III deutlich mit 30:51. Auf dem Papier deutete sich demnach eine gute Gelegenheit für die Worbiser an, direkt zum Auftakt einen Punktgewinn einfahren zu können. Darüber hinaus trugen, trotz einiger Ausfälle, zwölf Akteure am heutigen Tag zu einer ordentlichen Kadergröße bei, darunter die beiden Spielertrainer Gereon Lengfeld sowie Sebastian Zahlmann.

Vom Beginn weg lieferten sich die Kontrahenten einen offenen Schlagabtausch. Unsere Jungs erarbeiteten sich die erste Führung und hatten nach einer frühen Seesener Zeitstrafe die Möglichkeit, schnell davonzuziehen, waren defensiv aber nicht komplett auf der Höhe. Nach dem zwischenzeitlichen 4:4 und 5:5 stellte die Einheit-Sieben nach einem abgefangenen Ball den Vorsprung auf zwei Tore (7:5), versuchte, das Tempo hochzuhalten, um auf die zahlreichen Gegentreffer einfach antworten zu können. Das gelang ihr, unter anderem begünstigt durch eine weitere Überzahlsituationen, konstant gut, stellte sie bis zur ersten Auszeit des MTV Mitte des ersten Durchgangs auf 12:8. Die kurze Unterbrechung nach einem gegnerischen Team-Timeout schien den Wipperstädtern mehr zu helfen, schlugen sie schließlich dreimal in Folge über die erste Welle zu und zogen weiter davon. Davon ließen sich die Gäste allerdings nicht beirren und nutzten die nun wieder häufiger zu sehende Passivität in der Worbiser Abwehr aus (15:11). Erste Unkonzentriertheiten im Angriffsspiel abgeschüttelt, spielten unsere Jungs dann weiterhin über alle Positionen ihren Stiefel runter, bestachen zudem ab der ersten Minute mit einer extrem hohen Chancenverwertung und verbuchten zur Pause bereits 21 Tore auf ihrem Konto. Das war auch von Nöten, da sich Seesen mit 16 erzielten Treffern in Schlagdistanz hielt.

Ein zehnminütiges Durchschnaufen - und es ging mit Vollgas in der zweiten Halbzeit weiter. Abwehrarbeit war untergeordnet, im Wechsel trafen beide Seiten, womit die Worbiser Führung Bestand haben sollte. Nach knapp acht Zeigerumdrehungen schien sich das brutal effektive Angriffsspiel jedoch etwas zu reduzieren, zunächst auf der MTV-Seite. Paraden und leichte Ballverluste gaben der Heimsieben die Möglichkeit, den Vorsprung wieder auszubauen. Aus dem 25:20 wurde ein 29:20, folgerichtig zückte der Gästecoach seine grüne Karte. Eine große Aufholjagd sollte es allerdings nicht mehr geben. Die Partie plätscherte in der folgenden Phase vor sich hin - unsere Jungs ließen keine Zweifel mehr daran aufkommen, wer hier als Sieger hervorgeht. Personell wurde, ähnlich wie zum Ende des ersten Durchgangs hin, nochmal etwas rotiert, wodurch sich fast alle Worbiser Akteure auf der Torschützenliste eintragen durften. In der Abwehr vielleicht nicht die beste Leistung abgerufen, wussten die Wipperstädter aber stets auf Gegentore zu antworten, sowohl über die erste Welle als auch im heute wirklich gut funktionierendem Positionsangriff, und fuhren einen auch in der Höhe verdienten 38:27-Sieg ein. Nach dem erfolgreichen Auftakt in die Hinrunde gelang unserer Mannschaft derselbige auch im neuen Jahr. Zwei weitere Punkte kamen in der Qualifikation noch dazu. Man darf gespannt sein, ob dieser Wert in den kommenden Wochen übertroffen werden und die Einheit-Sieben die Konkurrenz im Aufstiegsrennen ärgern kann - oder selbst sogar darin mitwirkt.

Nächstes Spiel: HSG Solling II (15.02.2026, 15.00 Uhr, auswärts).

6. Spieltag Regionsoberliga Braunschweig/Göttingen männliche Jugend B Staffel Süd

TV Jahn Duderstadt - SV Einheit 1875 Worbis

33:29 (16:10)

Sonntag, 08.02.2026 11:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Schneeberg – Busse (9), Funke (2), Weinrich (1), Degenhardt (1), Nickel (1), Hartmann (1), Diehle (6/4), Bräunlich (2), Erbindruth (2), May (4)

Stationen: 2:0, 5:2, 7:4, 7:5, 9:8, 12:9, 13:10, 16:10 (HZ) – 18:12, 20:13, 21:15, 25:15, 28:18, 28:22, 32:25, 33:26, 33:29 (Endstand)

Männliche B-Jugend lässt beim Ligaprimus offensive Leichtigkeit vermissen

Nach dem ersten Punktverlust der Saison im vergangenen Spiel sowie dem Verlust der Tabellenführung bot sich unseren Jungs die Möglichkeit, diesen gegen den direkten Konkurrenten zurückzuerobieren – aber wie bereits im letzten Auftritt in der Fremde leisteten sich die Wipperstädter im eigenen Ballbesitz erneut ungewohnt viele Nachlässigkeiten, welche nach einer starken Schlussphase nicht mehr entscheidend egalisiert werden konnten.

Früher Sonntagmorgen, Derby-Atmosphäre und das Duell um die Tabellenspitze – beste Voraussetzungen für ein hochklassiges Handballspiel waren gegeben. Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle wichtiger Leistungsträger reiste die Mannschaft mit dem klaren Ziel an, nach der letzten Niederlage wieder zwei Punkte einzufahren. Doch am Ende stand erneut eine bittere Niederlage, die vor allem durch eine schwache Chancenverwertung und fehlende Durchschlagskraft im Angriff besiegelt wurde.

Die erste Halbzeit begann vielversprechend. Von Beginn an zeigte das Team eine konzentrierte Leistung, überzeugte sowohl offensiv als auch defensiv und fand gut in die Partie. Der Gegner konnte sich in dieser Phase nie entscheidend absetzen, der Rückstand betrug zu keinem Zeitpunkt mehr als drei Tore. Die Abwehr stand stabil, im Angriff wurden gute Lösungen gefunden und das Spiel blieb offen. Gegen Ende der ersten Hälfte jedoch wendete sich das Blatt. Mehrere klare Torchancen blieben ungenutzt, insbesondere im Abschluss fehlte die nötige Konsequenz. Diese Schwäche nutzte der Gastgeber eiskalt aus und setzte sich mit schnellen Gegenstößen und effektiven Abschlüssen erstmals deutlicher ab. Zur Halbzeitpause betrug der Rückstand bereits sechs Tore – ein Dämpfer nach einer zuvor ausgeglichenen Anfangsphase.

Auch der Start in den zweiten Durchgang verlief alles andere als optimal. Kurz nach Wiederanpfiff wuchs der Rückstand sogar auf sieben Treffer an. Nun war klar: Eine Aufholjagd musste her. Doch diese blieb aus. Vor allem die Chancenverwertung aus aussichtsreichen Positionen ließ weiterhin zu wünschen übrig. Freie Würfe von der Sechs-Meter-Linie und Abschlüsse von der Kreisposition fanden zu selten den Weg ins Tor, stattdessen landeten zu viele Bälle am Torhüter oder neben dem Kasten. Hinzu kam, dass es im Angriff an Ideen und Spielwitz fehlte. Die Aktionen wirkten oft statisch, der nötige Druck auf die gegnerische Abwehr kam nicht zustande. So gelang es nicht, den Rückstand entscheidend zu verkürzen oder den Gegner noch einmal ernsthaft unter Druck zu setzen. In der Schlussphase zeigte die Mannschaft zwar Moral und konnte den Rückstand noch einmal auf vier Tore reduzieren, doch für eine echte Wende reichte es nicht mehr.

Nächstes Spiel: HSG Bad Harzburg/Vienenburg (15.02.2026, 11.00 Uhr, auswärts).

6. Spieltag Landesliga Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend B Staffel Süd

SV Einheit 1875 Worbis - HSG Plesse-Hardenberg
Samstag, 07.02.2026 16:15 Uhr

26:32 (11:17)

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Mumdey – Gatzemeier (4), Lorenz (1), Zahlmann (2), Klose Galban (2), Sittig (1), Schmidt, Riethmüller (3), Hilpert (2), Otto (2), Lierse (9/1), Hebestreit

Stationen: 0:1, 2:1, 3:4, 5:5, 5:9, 7:11, 9:12, 11:13, 11:17 (HZ) – 12:19, 14:22, 17:25, 19:27, 21:29, 23:29, 26:32 (Endstand)

Unterlegene weibliche B-Jugend fordert Tabellenführer bis zum Schlusspfiff

Allzu viel hat bei der an diesem Tag sehr gut aufgelegten Heimsieben, die sich von Rückschlägen nicht entmutigen ließ, gegen eine individuell und technisch stark besetzte Gastmannschaft zum Punktgewinn nicht gefehlt, wenige Minuten vor der Pause ließen unsere Mädchen den Rückstand jedoch entscheidend anwachsen und liefen diesem nach einer zweiten Halbzeit auf Augenhöhe hinterher.

Heimspiel gegen den Spitzenreiter – das bedeutet Kampf, Wille und starke Aktionen. Unsere weibliche B-Jugend gegen Plesse Hardenberg, von Beginn an war klar: Das wird ein heißer Tanz gegen den Tabellenführer. An diesem Nachmittag sollte die Heimstärke ausgespielt werden, damit die zwei Punkte in Worbis bleiben.

In der Abwehr agierten unsere Mädels zunächst noch etwas zu zaghaft. Vor allem in der Abstimmung, insbesondere gegen die gegnerische Kreisläuferin, gab es Anfangsschwierigkeiten. Im Angriff hingegen wurden durch gute Stoßbewegungen immer wieder schöne Lücken herausgespielt. Der Torabschluss war ordentlich, ließ aber noch Luft nach oben. Das schnelle Wellenspiel wurde leider nicht konsequent genug umgesetzt. Bis zur zwanzigsten Minute der ersten Halbzeit hielt unser Team stark dagegen und blieb auf Augenhöhe. Eine Zwei-Minuten-Strafe in den eigenen Reihen nutzte die HSG allerdings schließlich aus, um sich bis zur Pause einen Sechs-Tore-Vorsprung zu erspielen.

In der zweiten Halbzeit zeigte sich ein ähnliches Bild, doch Aufgeben kam für unsere Mädels nicht in Frage. Mit viel Einsatz und guten Angriffsaktionen, die teilweise auch mit Toren belohnt wurden, blieb das Team kämpferisch bis zum Schluss. Zwar konnte der Rückstand nicht mehr aufgeholt werden, am Ende blieb es jedoch beim Sechs-Tore-Vorsprung für den Spitzenreiter. Ein starker Kampf gegen den Tabellenführer, darauf lässt sich aufbauen.

Nächstes Spiel: JMSG Seesen-Langelsheim (07.03.2026, 16.15 Uhr, heim).

1. Spieltag Regionalliga Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend C Staffel 3

SV Einheit 1875 Worbis - HSG Solling

30:6 (13:1)

Samstag, 07.02.2026 12:30 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Mumdey, Hartlep – Rodenstock (1/1), Stolze, Richter, Klose Galban (6), Zahlmann (10), Martin (4), Watterott (3), Rhode, Lorenz (2), Redemann (4), Kruse, Schäfer

Stationen: 2:0, 2:1, 13:1 (HZ) – 13:3, 20:3, 22:5, 27:5, 27:6, 30:6 (Endstand)

Favorisierte weibliche C-Jugend lässt nichts anbrennen

Den spielerisch unterlegenen Gegner bereits aus der Qualifikation bekannt, überzeugten unsere Mädchen auch beim erneuten Wiedersehen mit einer mannschaftlich geschlossenen Leistung und sichern sich zum Regionalliga-Auftakt die ersten beiden Punkte.

Zum Start in den ersten großen Heimspieltag des Jahres und zugleich ersten Partie ihrer Rückrundenstaffel empfing unsere weibliche C-Jugend am Samstagmittag die HSG Solling - in der Vorrunde bereits hier aufeinandergetroffen und jetzt somit zum zweiten Mal in der Ohmberghalle. Nach der insgesamt überaus erfolgreichen Hinrunde verpassten die Wipperstädterinnen nur knapp die Teilnahme an der Regionsoberliga und treten in den kommenden Wochen nun eine Klasse weiter unten an. Den heutigen Gegner konnten sie im letzten Jahr bereits deutlich besiegen - dieser Rollenverteilung wollten sie erneut gerecht werden.

Durch die eindeutigen Kräfteverhältnisse sowie dem erneut großen Spieltagskader ließ Trainertrio Andrea Zahlmann (in Vertretung für Chefcoach René Paul)/Hannah Hebestreit/Vanessa Kleine einige Leistungsträgerinnen zunächst draußen. Die Sieben auf dem Feld begann im Ballbesitz etwas nervös.

Noch mit zu wenig Tempo passten sie im Rückraum von einer Seite zur anderen und trauten sich selten, in die Lücken zu gehen. Folgerichtig gelang erst nach sechs Minuten der erste Treffer, dieser jedoch äußerst sehenswert mit einem perfekten Wurf von zwölf Metern in den Winkel. Dank ihrer guten Defensivarbeit stand die Führung allerdings ab diesem Zeitpunkt bei unseren Mädchen. Sie halfen sich untereinander sehr gut aus und hatten den Rückraum sowie die zahlreichen Einläufer unter Kontrolle. Die meist unplatzierten Würfe von neun Metern, aber auch klare Chancen frei vom Kreis konnten die beiden Worbiser Torhüterinnen reihenweise parieren. Zur Hälfte des ersten Durchgangs wechselte die Heimmannschaft beim Stand von 4:1 mit Hilfe einer Auszeit das Personal einmal komplett durch. Frisch von der Bank knüpfte die jetzige Sieben an die bisher gesehene Abwehrleistung an, sogar ohne weiteren Gegentreffer, lief bei den zahlreichen eroberten Bällen auch mal die erste Welle und baute den Vorsprung bis zur Pause auf 13:1 aus.

Halbzeit zwei eröffneten dann erneut dieselben Einheit-Akteurinnen wie zum Anfang dieser Partie. Zwar schnell überrumpelt von den stärker aus der Kabine gekommenen Sollingerinnen mit zwei Toren, übernahmen sie allmählich wieder die Kontrolle und kamen aus der weiterhin soliden Defensive heraus zu Gegenstößen. Das langsame Spiel der HSG ließen sich nun weniger aufzwingen, trauten sich selbst in einigen Situationen vor dem generischen Gehäuse deutlich mehr zu und setzten sich öfter mit schönen Einzelaktionen bis auf sechs Meter durch. Zur zweiten personellen Rotation zehn Minuten vor dem Ende hieß es schließlich 21:4 - bis dato schon mehr erzielte Tore als beim 19:8-Erfolg aus der Vorrunde. Die „zweite Garde“ drückte der Begegnung in der Schlussphase durch ansehnliches Tempospiel ebenfalls nochmal ihren Stempel auf und knackte mit der finalen Angriffsaktion sogar noch die 30-Tore-Marke. Gegen eine tapfer kämpfende Gastmannschaft feierte unser Team einen gelungenen Rückrundenstart und ist der erste Tabellenführer der Regionsliga. Wenn die Leistung vom heutigen sowie den vergangenen Spielen gehalten werden kann, ist eine Top-Platzierung in jedem Fall möglich.

Nächstes Spiel: HSG Schoningen/Uslar/Wiensen (28.02.2026, 11.45 Uhr, heim)

Bericht Frauen: Julia Schönecker

Berichte I. Männer & II. Männer & wJC: Pascal Kolle

Berichte mJB & wJB: Albert Wagner

Bilder: Martin Hebestreit